

## Erkennung und Behandlung von Schlegelfäule

Schlegelfäule ist eine akute bakterielle Entzündung der Haut und Unterhaut an der Rinderzehe, typischerweise im Zwischenklauenbereich.

### Krankheitszeichen

- Lahmheit
- Schwellung des Fusses (meist nur 1 Bein betroffen), vor allem unterhalb der Afterklauen
- Betroffene Region in der Regel wärmer als die Umgebung
- Schmerz bei Druck/Berührung
- Meist unangenehmer Geruch
- Verletzung (kann sehr klein sein), evtl. mit sichtbarem Eiter
- Zum Teil Fieber und Störung des Allgemeinbefindens
- Typischer Ort ist der Bereich des Zwischenklauenspalts. Es können aber auch der Kronsaum, der Fesselbereich und der Bereich der Afterklauen betroffen sein.



Abb. 1: typische Schlegelfäule-Läsion im Zwischenklauenspalt mit Hautschwellung  
(©Vetsuisse-Fakultät, Universität Bern)

## Behandlung

- Behandlung beginnen, sobald die ersten Krankheitszeichen sichtbar sind. Die Entzündung kann sich sonst in tiefere Strukturen wie Gelenke, Sehnenscheiden oder Knochen ausbreiten oder sich sogar über das Blut verbreiten (Blutvergiftung, Entzündung von inneren Organen).
- Die Behandlung besteht in der Reinigung des betroffenen Fusses (Abspritzen mit dem Wasserschlauch) und der Gabe von Medikamenten:

## Medikamente

- Mindestens 3 Tage hintereinander ein geeignetes Antibiotikum (z.B. Cobiotic®) in der angegebenen Dosierung spritzen. Die Spritze wird in die lange Sitzbeinmuskulatur verabreicht (siehe Abbildung 2). Einstichstelle bei folgenden Spritzen jeweils wechseln.
- Ebenfalls wichtig ist die Verabreichung eines Entzündungshemmers. Dieser wirkt auch gegen die Schmerzen und evtl. vorhandenes Fieber.
- Der Entzündungshemmer kann gespritzt (z.B. Metacam®) oder ins Maul gegeben werden (z.B. Dolovet®).
- Für den Entzündungshemmer eine andere Einstichstelle und eine neue Spritze und Kanüle benutzen. Je nach Medikament wird er in die lange Sitzbeinmuskulatur oder in die Unterhaut (seitlich am Hals vor dem Schulterblatt) gespritzt. Anweisungen auf der Flasche beachten.



Abb. 2: markierte Einstichstellen in der langen Sitzbeinmuskulatur  
(©Vetsuisse-Fakultät, Universität Bern)

**Krankenweide**

- Erleichtert die tägliche Kontrolle und Behandlung der erkrankten Rinder. Zudem wird die Weide der gesunden Rinder nicht weiter mit eitrigem Material verschmutzt. Eine andere Möglichkeit ist die Aufstallung erkrankter Tiere während der Behandlung.

**Untersuchung**

- Wenn sich nach 3 Tagen keine Besserung einstellt, sollte das Rind durch eine/n Tierarzt/ärztin im Klauenstand genauer untersucht werden.